

# Gerhard Gerstberger

## Verschmelzung in Raum und Zeit

Der Gedanke ist, ein Werk von Karl Trautmann, den ich sehr gut kannte, mit einem von mir zu verschmelzen, aber so, dass man die zeitliche und räumliche Trennung, wie auch die Übereinstimmung sieht.

Das Hauptbild zeigt meine Interpretation des Turms und der Klosterkirche von 1997/2002 - darauf legte ich ein kleines Aquarell von K.T. 1924 - links ist es noch ganz eigenständig, geht aber rechts nahtlos in meine Klosterkirche über.

Die Originalproportionen sind dabei unverändert.

Die Häuser von K.T. links vom Kloster, sehen nur so aus, als wären sie von mir. Interessant ist der frisch gepflanzte Baum bei K.T., der in meinem Bild schon eine beachtliche Größe hat.

Das große Bild steht für sich allein - jedoch wenn man will, kann es für einen weiteren „Trautmann-Stil“ und G.Gs Gegenüberstellung zum Triptychon werden.

Im Portal, (linkes Bild) sieht man die fantastische Arbeitsweise 1960 von K.T..

Im rechten Bild dagegen steht meine surreale Auffassung von 2002 des gleichen Portals.

Technik:

Mischtechnik, Collage,  
FineArt Print auf Leinen,  
Unikat mit UV-Beschichtung

Größe:

Hauptbild 80 x 66 cm HxB -  
Triptychon 3-tlg 80 x 120 cm,  
darunter die „Textfahne“.



**Verschmelzung in Raum und Zeit** Gerhard Gerberger 2003  
 Jüdel 0/0, Pappel und Traubeneiche 21x21 oben: Holzer Nageleitz 5 mit Angewandte Karl Treutmann  
 Kupfer: Altes Aquarell Sankt Egidienkirche 8, 7 1024 unten und Bild rechts: Fürstbild Gerhard Gerberger 2003/2005  
 TC der 1/0/4 hoch geglättet Baum ist rechts bei G.C. kniflig gemalt

*Triptychon 80x140 cm, FineArtPrint auf Leinen*